

zeigen, wie du täglich trockene Papiere zwischen jene Bogen mit den Blumen zu legen hast. Das ganze Paket beschwerst du mit einem Brett und legst Steine darauf, und nach etwa einer Woche sind die Blumen trocken und haben ihre Farben so schön behalten, als seien sie noch lebendig. Dann kannst du sie auf weißes Papier heften und die Namen drunter schreiben, die ich dir sagen will. Bietest du solche getrocknete Alpensträuße im Gasthose den fremden Herren an, welche dort durchkommen, so wirst du sogar 1 oder 2 Gulden für einen derselben erhalten, wenn eine solche Sammlung sauber und hübsch ist. Machst du deine Sache gut und bist hübsch aufmerksam dabei, so kannst du in jedem Sommer dir ein rundes Sümmdchen verdienen und deine Schwester auch. Ein frischer und ein getrockneter Alpenstrauß sind Dinge, die nicht nur hübsch aussehen, sondern unter Umständen auch Nutzen bringen. Die Lust, welche euch das Auffuchen, Kennenlernen und Zubereiten der Pflanzen macht, habt ihr noch außerdem und bereitet ihr auch andern Leuten Vergnügen damit. Ihr findet zwar hier die moschusduftende Iva nicht, welche die Leute im Engadin zu feinem Likör sammeln und selbst bis Paris verschicken; auf die Weise aber könnt ihr eure hübschen Alpenblumen in einer Art ausnutzen, die euch noch mehr einbringt, als das Wildheuern. Für eure Ziegen bleibt euch noch genug grün Gras und Kraut übrig.“

Elefantenjagd im Mondlande.

Die Elefanten sind bei Gondokoro droben am weißen Nil schon ziemlich selten geworden, — erzählt ein alter Elefantenjäger. — Es gab dort einst eine schöne Zeit, in welcher die Dorfschulzen — Hauptlinge nennt man sie dort — ihre Gärten mit einem Zaun aus Elefantenzähnen eingezegt hatten, — das ist nun leider vorbei und wir